

Zuschauer bleiben nicht sitzen

von Neele Körner



Einige Besucher hielt es nicht mehr auf den Plätzen: Zu tanzten auf dem Hof Schweers zu den Ohrwürmern.
Bild: Neele Körner

Gut 250 Zuschauer kamen zum Musikfestival auf den Hof Schweers. Humorvoll führten die Profis durch den Abend.

OSTRITTRUM - Ein lauer Sommerabend mit sommerlichen Getränken, dazu eine historisch-handwerkliche Kulisse: Der Auftritt von „Sax & Friends“ im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals am Samstag stand unter guten Vorzeichen. Auf dem [Hof Schweers](#) in Ostrittrum hatten sich um die 250 Zuschauer eingefunden, um unter dem Motto „Swing meets Rock’n’Roll“ ein besonderes Konzert zu erleben.

[Ilona Thor](#) (Saxofon, Klarinette, Gesang) und Lutz Schwetmann (Percussion, Gesang) vom bremischen Trio „Sax & Friends“ sowie Andy Mokrus (Keyboard), der für [Alexandra Saathoff](#) einsprang, unterhielten die Zuschauer mit einer Mischung aus Swing und Rock’n’Roll. Dabei bewiesen sie ihr Können mit einem breitgefächerten Repertoire. Im Gepäck hatten sie Lieder aus den 20er-, 40er, 50er-, und 70er-Jahren; aber auch aktuelle Hits waren mit dabei. „Swing ist im Kommen und wird wieder aktuell“, so „Sax & Friends“. Humorvoll führten die Musiker durch das Programm und gingen spontan auf die Reaktionen des Publikums ein.

Die erste Hälfte des Konzertes war geprägt vom Swing: Die Gäste konnten sich über Ohrwürmer wie „Something Stupid“, „L.O.V.E.“, „Sway“ oder „A Night Like This“ freuen und wippten und klatschten zu den verschiedenen Rhythmen freudig mit. Nach jedem musikalischen Beitrag gab es lang anhaltenden Applaus. Doch auch Tanzen war angesagt: Einige mutige Paare hielt es nicht mehr auf ihren Plätzen, und sie bewegten sich beschwingt zu Rumba, Slowfox oder Cha-Cha-Cha. In der zweiten Konzerthälfte wurde es mit typischen Rock’n’Roll deutlich rockiger. Das Konzert nahm noch einmal an Fahrt auf. Das Tempo wurde schneller und zuletzt standen fast alle Gäste von ihren Plätzen auf und bewegten sich munter zur Musik.

Auch den Musikern machte der Auftritt in Ostrittrum offenbar viel Spaß, denn sie spielten länger als ursprünglich eingeplant und blieben nach dem Auftritt noch länger da, um mit den Zuschauern ins Gespräch zu kommen. In Grüppchen saßen einige der Gäste noch bis spät auf den bereitgestellten Bänken und ließen den Konzertabend gemütlich ausklingen.

Sehr zufrieden zeigte sich Veranstalterin [Gitte Grashorn](#). Die verschiedenen Musikrichtungen und das Sommerwetter seien eine gute Kombination gewesen, und sie freute sich über die sehr gute Besucherzahl. Der Hof Schweers ist fast von Anfang an beim [Gartenkultur-Musikfestival](#) mit dabei. Er feiert in diesem Jahr zudem sein 20-jähriges Bestehen als Konzertstätte.